

Weltsynode 2021-2023: Für eine synodale Kirche.

Von (Web-Team)

24. Oktober 2021, 11:00



Reden. Hören. Miteinander gehen. Voneinander lernen

Mit der recht kurzfristigen Einberufung der Weltsynode 2021-2023 hat Papst Franziskus die ganze Kirche überrascht. Denn diese Synode ist als ein ehrgeiziger, mehrstufiger Prozess konzipiert, der alle Kirchenmitglieder rund um die Erde ausdrücklich miteinbeziehen will.

So etwas gab's noch nie! Zwischen Oktober 2021 und März 2022 sollen Katholik/innen weltweit ihre Stimme einbringen, um auch in der römischen Zentrale noch einmal ganz neu klar zu bekommen, was die Glaubenden wirklich beschäftigt.

Erneuerungs- und Reformprozesse in mehreren Ländern der Erde - so auch der Synodale Weg in Deutschland - haben deutlich gemacht, dass es einen gestiegenen Gesprächsbedarf zu Gegenwart und Zukunft der Kirche gibt, der keinen Aufschub mehr erlaubt. Der Generalsekretär der Bischofssynode, Kardinal Mario Grech, bewertet dies ausdrücklich als "positives Moment für die Kirche" (KNA-Interview

12.03.2021). Entsprechend lautet eines der Grundanliegen der Synode: "Über den zurückgelgten Weg austauschen und geleitet durch den Heiligen Geist von den Erfahrungen und Perspektiven der jeweils anderen lernen" (methodisches Vademecum, S. 6).

(Quelle: Erzbistum Köln)

Gebet zur Welsynode: Klicken Sie hier. (/sites/lambertus-mettmann/gottesdienst-glaube/gebet-und-bibel/gebet-adsumus/)

Offizielle Website des Erzbistums Köln zur Welsynode (<https://www.erzbistum-koeln.de/thema/synode-2023/>)